



Veranstaltungen in Filialen der Berliner Sparkasse

I Lichtenberg
Anton-Saefkow-Platz 13
Grafiken und Plastiken
von Beate Debus
bis Ende Januar

I Prenzlauer Berg
Schönhauser Allee 145
Farbfiguren
Acryl auf Leinwand
und Papier
von Uri Schönberger
bis 4. Januar
Malerei und Grafik
Mischtechnik auf Papier
von Gabriele Gärtner
7. Januar–15. Februar

I Reinickendorf
Heinsestraße 38/40
Aquarelle von
Barbara Geister
bis 20. Januar

Ludolfinger Platz 8/8a
Aus dem Künstlerhof
Frohnau
Annette Haarmann
4. Dezember–31. Januar

I Schöneberg
Hauptstraße 98/99
40-jähriges Filial-
Jubiläum, mit einem
kleinen Dankeschön an
Klein und Groß
17.–21. Dezember

I Steglitz
Oberhofer Weg 8
Landschaften in Pastell
und Öl von Helga Strelow
bis Ende Dezember

I Wedding
Müllerstraße 53
Landschaftsmalerei
Rainer Denjé
bis 15. Januar

I Wilmersdorf
Kurfürstendamm 165/166
Acrylbilder und Collagen
von Stephanie Nüchel
bis 4. Januar

Straßenkunst

I BEI ANRUF: PONG

Es blinkt und leuchtet jede Nacht über dem Alexanderplatz in Mitte. Der Chaos Computer Club ccc hat das Haus des Lehrers in ein 8 x 18-Pixel-Display verwandelt. Aus dem Hochhaus strahlen in scheinbar willkürlicher Folge Lichtsignale auf den betonierte Platz. Blinkenlights nennen die friedlichen Hacker vom ccc ihre Installation. Mit 144 zentral gesteuerten Bauscheinwerfern machen sie jedes Fenster des Hauses zum Bildpunkt. So blinken dann auch Herzen, Laufschriften und Strichmännchen.

Und Spaziergänger, die mit einem griffbereiten Handy am Haus des Lehrers vorbeikommen, können die Lichtsignale steuern und so interaktiv Kunst am Bau gestalten. Denn wer sich über die Telefonnummer 01 90/98 76 54 in die Schaltzentrale des Kunstwerkes einwählt, kann auf der Fassade gewissermaßen spielen – nämlich das Ur-Computerspiel Pong.

Nach dem Wählen der Nummer brechen die Animationen ab und zwei senkrechte Balken sowie ein hin- und herspringender Ball erscheinen. Der linke Balken lässt sich über die Handy-Tasten 5 und 8 nach oben und unten steuern. Wählt sich ein zweiter Spieler ein, wird er Steuermann des zweiten Balkens. Und schon beginnt das Spiel über acht Hochhaus-etagen.

Kosten: 2,42 Mark pro Minute. **I**

Hertha BSC

I ZU GAST BEI DER BERLINER SPARKASSE

Jeweils in der Woche vor den Heimspielen gegen Bayer Leverkusen und FC Freiburg finden Gewinnspiele in Filialen der Berliner Sparkasse statt. Herthinho, das bärenstarke Maskottchen der Hertha, verlost neben zahlreichen Fanartikeln auch Karten für das jeweils kommende Hertha-Heimspiel.

Teilnahmekarten für das Gewinnspiel liegen etwa zwei Wochen vor der Aktion in der jeweiligen Aktionsfiliale und den umliegenden Sparkassenfilialen aus. In Neukölln: Karl-Marx-Straße 64/72, 29.1.02 um 17 Uhr; in Charlottenburg: Wilmersdorfer Straße 62/63, 11.12.01 um 17 Uhr. **I**

Der Berliner Jörg Waschinski übernimmt die Rolle des Ormondo. Der Sopranist gewann 1996 den Johann-Heinrich-Schmelzer-Wettbewerb. Die Berlinerin Doerthe Maria Sandmann, Sopran, singt die Palmide. Sie ist bekannt aus zahlreichen Konzert- und Opernengagements.



Foto: Thilo Beu, Claudia Prieder, H. M. Senz

Oper

I STIMMEN MADE IN BERLIN

Das Hans-Otto-Theater führt im Dezember im Potsdamer Schlosstheater des Neuen Palais *Sanssouci* die Oper *Argenore* auf. In der musikalischen Tragödie, komponiert von Wilhelmine von Bayreuth, geht es um die Frage, warum ein Mensch Tod und Zerstörung entfacht. Die Titelfigur Argenore ist ein Herrscher, der den Eingebungen eines Intriganten folgt und seine Macht mit Gewalt ausübt. Er stürzt seine Tochter, sein Erbe und sein Reich in eine Katastrophe. Ganz den ursprünglichen Vorgaben der Komponistin folgend, wird das Hans-Otto-Theater die Oper in italienischer Sprache aufführen. Für den Orchesterpart wurde das Ensemble Batzdorfer Hofkapelle mit seinen historischen Instrumenten engagiert.

Karten für die Aufführungen im Dezember können unter Telefonnummer 03 31/98 11 18 reserviert werden.

Berliner Akzente verlost

Freikarten für *Argenore* im Schlosstheater im Neuen Palais am Freitag, den 14. Dezember um 19 Uhr.

Schreiben Sie an die Berliner Sparkasse, Redaktion BERLINER AKZENTE, Stichwort Argenore, 10889 Berlin. Die ersten 5 Einsender erhalten je zwei Karten. **I**

Acrylbilder auf Leinwand und Papier von Uri Schönberger, bis 4. Januar in der Schönhauser Allee 144 zu sehen.

